

Schluß

Inwieweit die verstärkte Hinwendung zur und Verwendung von Religion integrativ wirken auf die im Streit liegenden Parteien, ist noch nicht abzusehen. Die Hoffnung ist sicher gerade auch von Son Sanns Seite, daß eine Belebung des Buddhismus für seine Interessen vorteilhaft ist.

"... (Buddhismus allein), glaube ich, ist ein effektives Bindeglied, das alle Khmer vereinen kann, obwohl sie verschiedene Sprachen sprechen, weil es nur einen Buddhismus und nur einen Buddha gibt."¹⁴

In der Vergangenheit allerdings hat eine Instrumentalisierung der Religion eher zur Antagonisierung der Gesellschaft beigetragen: Im

Bürgerkrieg 1970-1975 hat die republikanische Regierung unter Lon Nol in der Nationalarmee die Position eines "Krom Puthik Phiracho" eingerichtet:

"Personen dieses neuen Typs werden aus einer buddhistischen Einrichtung kommen und zwischen den bewaffneten Streitkräften Kambodschas leben. Sie erklären die Notwendigkeit, ihre Religion gegen das kommunistische Komplott der Viet Cong und der Viet Minh (Nordvietnamesen), die die Religion vernichten wollen, zu verteidigen und zu bewahren."¹⁵

Dieser Einsatz buddhistischer "Polit-Kommissare" hat vermutlich die Erbitterung der Roten Khmer verstärkt und die Antagonismen verhärtet; das entschuldigt natürlich nicht den Massenterror der Roten Khmer!

Nicht nur aus Erfahrungen der jüngsten Geschichte Kambodschas kann man nicht davon ausgehen, daß eine Betonung der Religion notwendig integrativ wirken müßte. Allgemein religionssoziologisch gesehen kann Religion natürlich auch zur Desintegration beitragen.¹⁶ Wenn allerdings der Buddhismus, der auf Frieden gerichtet ist wie kaum eine zweite Religion, die Politik durchdringen und dominieren könnte, anstatt von den politischen Antagonismen benutzt zu werden, dann wäre ein Element einer künftigen Friedensordnung darin zu sehen.

Walter Aschmoneit

Anmerkungen

⁵ Sendung von Radio Phnom Penh am 28. Juni 1981 (Französisch), in: Daily Report Asia & Pacific, FBIS, Vol. IV, No. 126

(01.07.1981), in: Aschmoneit, Walter/Werning, Rainer (Hg.): Kampuchea: Lesebuch zur Geschichte, Gesellschaft, Politik, Münster 1981: 427.

⁶ Diese Dokumente werden erwähnt in: Sendung von Radio Phnom Penh am 22. Sept. 1986 (Khmer), in: Daily Report Asia & Pacific, FBIS, Vol. IV, No. 184 (23.09.1986): H 1. Der Wortlaut ist m.W. im Westen bisher leider nicht bekannt.

⁷ Daily Report Asia & Pacific, FBIS, Vol. IV, No. 184 (23.09.1986): H 1.

⁸ Daily Report Asia & Pacific, FBIS, Vol. IV, No. 184 (23.09.1986): H 1.

⁹ Vgl. Ministry of Religious Affairs (ed.) 1961, Buddhism in Cambodia, Phnom Penh: 25.

¹⁰ Siehe: Buddhism & Khmer Society, Bangkok 1985: 1.

¹¹ Vgl. Son Sann 1986: Buddhism and the Future of Cambodia (Lecture at the Chulalongkorn University, April 1986), in: Buddhism & Khmer Society, Bangkok 1986, 4:5.

¹² Rede Son Sanns bei der Eröffnung des "Buddhist Research Centers" am 20. März 1985, in: Buddhism & Khmer Society, Bangkok 1985, 1:6

¹³ Buddhism & Khmer Society, Bangkok 1985, 4:5.

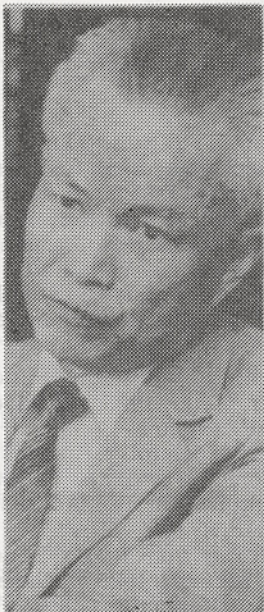
¹⁴ Buddhism & Khmer Society, Bangkok 1985, 1:6.

¹⁵ Anonym 1970: Cambodia's Religious War, in: Topical Reports. Headquarters 7th Psychological Operation Group, Department of the U.S. Army, San Francisco (23.07.1970): 2.

¹⁶ Siehe Glock, Ch.Y., 1960: Religion and the Integration of Society, in: Review of Religious Research, 1960.2: 49-61.

NACHRICHTEN

Kambodscha



SAMPHAN

Läßt China Pol Pot fallen?

Kein geringerer als Wu Xueqian, Außenminister der VR China, habe bei einem Gespräch mit dem indonesischen Außenminister offenbart, daß China sich entschieden habe, die Pol Pot Fraktion von den Friedensgesprächen zur Regelung der Kambodscha-Frage auszuschließen. So berichtete das japanische Fernsehen am 11.10.86.

Diese Meldung wurde seither von chinesischer Seite weder dementiert noch bestätigt. Sihanouk allerdings hält sie für Geschwätz, da er in

seinen Gesprächen mit Deng Xiao Ping immer wieder auf die Einheit der Dreierkoalition verpflichtet worden sei.

Die Far Eastern Economic Review berichtete von einem durch Österreich vermittelten Annäherungsversuch Hanoi an Sihanouk. Hanoi habe signalisiert, daß Vietnam gewillt sei, Khieu Samphan, Führer der Roten Khmer und Vize-Präsident der Widerstandskoalition, als Gesprächspartner bei einem Treffen aller kambodschanischen Fraktionen zu akzeptieren.

vgl. MD 11.9., 13.10., 27.11., FEER 6.11. S.42, 27.11. S.28

NACHRICHTEN

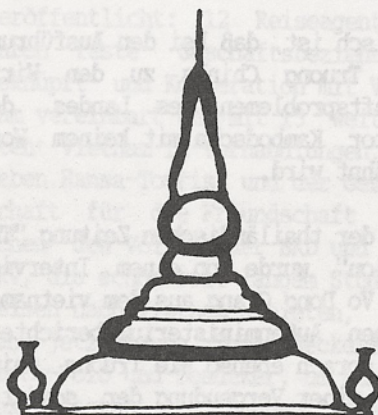
Laos

Laos: Wegbahner Vietnams für eine Politik der Öffnung -

4. Parteikongress der Kommunistischen Partei Laos am 13.11. in Vientiane

Beachtenswerte Ergebnisse brachte der Parteitag der laotischen Kommunisten insbesondere in 3 Punkten:

1. In seiner Grundsatzrede setzte Kaysone neue außenpolitische Akzente. Es fiel auf, daß die Bewegung der blockfreien Staaten besonders hervorgehoben wurde: "Wir begrüßen aus ganzem Herzen den Sieg der achten Gipfelkonferenz der blockfreien Länder...". Bei der Betonung der Notwendigkeit des Kampfes für den Weltfrieden wurde die Mitgliedschaft Laos in der Blockfreienbewegung sogar in einem Atemzug mit der Mitgliedschaft in der sozialistischen Staatengemeinschaft genannt. Auch der Verbesserung der Beziehungen zu Thailand, China und den USA



räumte Kaysone in seiner Rede ausreichend Platz ein.

2. Innenpolitisch wurde die schon 1982 begonnene Wirtschaftspolitik der kleinen Schritte bestätigt und durch folgende Beschlüsse bekräftigt:

- Denzentralisierung der Wirtschaft
- Verringerung der staatlichen Subventionen
- mehr Freiheit der Unternehmensführung bei der Lohn- und Preisgestaltung
- Provinzen wie einzelne Unterneh-

men können eigenständig Exportgeschäfte abwickeln und einen Teil der dabei eingenommenen Devisen für notwendige Importe verwenden.
- der Außenhandel soll in der nächsten Planperiode verdoppelt werden.

3. Im Politbüro, Sekretariat und Zentralkomitee der Partei gab es große personelle Veränderungen. Die neu in die Parteiorgane gewählten Laoten sind größtenteils unbekanntere jüngere Parteimitglieder.

Spekulationen gab es um den am 30.10. offiziell bekanntgegebenen Rücktritt des "Roten Prinzen" Souphanouvong, der schon 2 Tage später widerrufen wurde. Nach Beendigung des Parteitags taucht er nach wie vor in der Liste der Politbüromitglieder auf. Seine Präsidentschaft habe er jedoch aus Gesundheitsgründen zeitweise nicht wahrnehmen können.

vgl. MD 14.11., 16.10., FEER 27.11. S.10, 13.11. S.59, 4.12. S.42

Kultur in Laos

Wie eine Rechenaufgabe mit einer Unbekannten liest sich die Pressemitteilung der laotischen Regierung über die "Erweiterung des kulturellen Lebens in Laos":

Es gebe mittlerweile 427 professionelle und Amateurtheater-Ensembles, die in den letzten 10 Jahren 4000 Aufführungen hatten. Im Durchschnitt habe jeder Bürger 2 Aufführungen besucht.

Buchgeschäfte gäbe es 38. 20 Verlage sorgten für die Veröffentlichung von 1.172.000 Büchern für In- und Ausland. In 34 Büchereien stünden 239.000 Bücher. Auf 4 Einwohner käme im Durchschnitt ein Buch.

49 Kinos und 302 mobile Filmvorführstationen sorgten dafür, daß 31 eigene Produktionen und 1000 Spielfilmimporte in den letzten 10 Jahren zusammengekommen 113.856 Mal vorgeführt werden konnten. Jeder Einwohner Laos habe im Durchschnitt 14 Filme davon gesehen. Der Film

scheint also eindeutig das Lieblingsmedium der laotischen Bevölkerung zu sein.

Es stellt sich jedoch die Frage ob sich kulturelles Leben tatsächlich in Buch, Film oder Aufführung pro Einwohner messen läßt. Völlig im Dunkeln bleibt auch, welche Fortschritte tatsächlich gemacht wurden, da Zahlen zum Stand vor zehn Jahren nicht veröffentlicht wurden.

vgl. MD 17.11. S.7

Beziehungen Laos - Thailand

Offensichtliches Anzeichen für eine Verbesserung der Beziehungen ist die Lieferung von schwedischem Stacheldraht auf thailändischem Transitweg nach Laos.

Stacheldraht ist eines von über 200 "strategischen Gütern" die in Thailand auf der Embargo-Liste für den

Handel mit Laos stehen. Aus dieser Liste sollen jedoch demnächst 40 Güter gestrichen werden.

Bisher spielte sich der Handel zwischen beiden Ländern entweder illegal oder sehr einseitig auf dem Energie-Sektor ab. Die Masse der laotischen Exporteinnahmen gehen auf den Verkauf von Elektrizität des laotischen Ngam Ngum - Damms an thailändische Energiebehörden zurück.

Dies ist ein Abhängigkeitsfaktor im laotischen Außenhandel, dem Laos durch eine Verbesserung der Beziehungen und einer Verbreiterung der Handelsbasis die Schärfe nehmen will.

vgl. MD 2.10., 25.9., 23.9., FEER 16.10., SZ 14.11.

NACHRICHTEN

Vietnam

Vorbereitungen auf den 6. Parteitag

Am 15.12. beginnt, nun endgültig der 6. Parteitag Vietnams. Angesichts der großen Probleme des Landes wurde schon in der Vorbereitung klar, daß nicht irgendein, sondern ein "Schicksalsparteitag" bevorsteht, der alle Weichen für die Lösung der Schwierigkeiten des Landes richtig stellen soll.

So wird die Vorbereitung von der wohl schärfsten und offensten Kritik- und Selbstkritik-Kampagne seit Bestehen der Sozialistischen Republik begleitet.

Am 1.10. meldete Radio Hanoi in diesem Zusammenhang, daß in der Vergangenheit zehntausende KP-Mitglieder ausgeschlossen worden seien. Es sei jedoch oft zu Ungerechtigkeiten gekommen, die in Zukunft vermieden werden sollen.

Mehrere KP-Führer machten ihre Kritik in der vietnamesischen Zeitung *Nan Dhan* öffentlich. Hauptkritikpunkte waren das persönliche Fehlverhalten der Parteikader und die Ineffektivität der nationalen Wirtschaft.

Truong Chinh, der Nachfolger Le Duans, brachte neue Kritikpunkte in die Debatte. Ungewöhnlich offen sprach er von der Möglichkeit, daß der "Rubelstrom" versiegen könne, falls nicht besser mit den sowjetischen Geldern gehaushaltet werde. Außerdem kritisierte er, daß in der Vergangenheit das sowjetische Modell des sozialistischen Aufbaus mit der Schwerindustrie als treibendem Faktor "nachgeäfft" worden sei.

"Die Fehler, sagte er, stammen von 'unserer Vernarrtheit in die Entwicklung der Schwerindustrie in großem Umfang, die unsere realen Kapazitäten überstieg'. Er gestand ein, daß Vietnam voreilig war 'in dem Wunsch durch die Beseitigung nicht-sozialistischer wirtschaftlicher Faktoren die Transformation zu einem frühen Zeitpunkt zu erreichen'." (zitiert von N. Chanda in *FEER* 13.11. S.108)

Typisch ist, daß bei den Ausführungen Truong Chinh zu den Wirtschaftsproblemen des Landes der Faktor Kambodscha mit keinem Wort erwähnt wird.

In der thailändischen Zeitung "The Nation" wurde von einem Interview mit Vo Dong Giang aus dem vietnamesischen Außenministerium berichtet. Er sprach ebenso wie Truong Chinh von einer Vergeudung der sowjetischen Gelder wurde jedoch konkreter was die Frage der zukünftigen besseren Verwendung betrifft. Die neuen Prioritäten für den Einsatz der sowjetischen Hilfe lägen beim Ausbau des Eisenbahnnetzes zur Verbindung des Südens mit dem Norden und beim Ausbau des Hafens von Haiphong.

Die meisten Beobachter führen die neuen Töne aus Vietnam auf Gorbatschows Wladiwostok-Rede zurück, zumal sich Truong Chinh vor, während und nach der Rede zu einem Besuch in der Sowjetunion aufhielt. Die in Hongkong erscheinende Zeitung "Asiaweek" ließ sich sogar zu der Schlagzeile verleiten, daß es zu einem Bruch zwischen Hanoi und Moskau gekommen sei. (AW 21.9.)

Jetzt kurz vor dem Parteitag zeichnet sich jedoch immer mehr ab, daß Moskau derzeit nicht gewillt ist Vietnam zugunsten Chinas fallen zu lassen.

Am 3.11. berichtete die vietnamesische Zeitung *Nan Dhan* anlässlich des 8. Jahrestages der Unterzeichnung des Vertrags über die Freundschaft und Zusammenarbeit mit der Sowjetunion, daß diese in den nächsten 5 Jahren ihre Hilfe verdoppeln wolle. (nach Radio Beijing MD 4.11)

Am 6.11. habe der sowjetische Botschafter in Vietnam, Dimitri Katschin, bekanntgegeben, daß die Sowjetunion Vietnam bei der Verwirklichung von mehr als 100 Bauprojekten helfen werde (nach Xinhua MD 7.11.)

Es sieht alles danach aus, daß die Sowjetunion ihre Hilfe nicht stoppen, sondern stärkere Kontrolle über den Einsatz ihrer Gelder bekommen möchte.

Der Besuch einer sowjetischen Industriedelegation der Abteilungen Schwerindustrie und Elektrizität vom 13.-22.11. in Vietnam unterstreicht dies. Es wird berichtet, daß die Delegation sowohl mit der staatlichen Planungskommission als auch mit zuständigen Parteikomitees Gespräche geführt habe.

Auch die Ankunft einer hohen sowjetischen Militärdelegation läßt vermuten, in welche Richtung die Interessen der Sowjetunion beim kommenden Parteitag laufen.

Alle Kommentatoren sind sich einig, daß der kommende Parteitag die Reformpolitik bestätigen wird. Unklar ist jedoch weiterhin, welche personellen Entscheidungen fallen werden.

RISING STAR



Linh.

Der erwartete Generationswechsel wird sich wohl nicht so sehr in der Führungsspitze, sondern eher auf Provinz- und Bezirksebene einstellen. Das offizielle Parteiorgan "Tap Chi Cong San" führte in seiner Mainnummer aus, daß die Kontinuität der Parteiführung unbedingt gewährleistet werden müsse. Für die Kader auf Provinzebene solle jedoch ein Alter von 40-50 und auf Bezirksebene ein Alter von 35-45 Richtlinien werden.

Ob Truong Chinh nun der erste Mann in der Partei bleiben wird oder nicht, fällt nicht unter das Thema Generationswechsel. Sein bisher meistgenannter möglicher Nachfolger Ngyen Van Linh ist 71 Jahre alt.

vgl. MD 3.10., 13.10., 21.10., 30.10., 4.11., 7.11., 26.11., *FEER* 27.11. S.38, 13.11. S.108, AW 21.9., S.17, *FAZ* 5.12., 8.12.

Vietnam nimmt an Touristik-Börse in Berlin teil

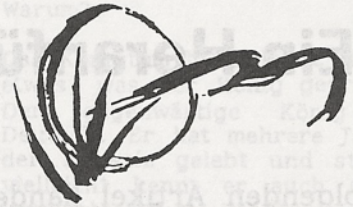
Im Vietnam-Kurier vom Juni 1986 wird von der erfolgreichen Teilnahme einer vietnamesischen Delegation an der internationalen Touristikbörse, die im Februar in Westberlin stattfand, berichtet.

Vietnam war eins von 127 teilnehmenden Ländern auf dieser wohl größten internationalen Touristikmesse, wo kein Reiseveranstalter, der etwas auf sich hält fehlt. Dort werden Fäden gesponnen und Kontakte geknüpft für das so einträgliche Geschäft "Tourismus".

So wird dann auch im Vietnam-Kurier stolz die Bilanz der Teilnahme veröffentlicht: 12 Reiseagenturen haben feste Geschäftsbeziehungen geknüpft und Kooperation mit Vietnam vereinbart und mit 13 weiteren steht Vietnam in Verhandlungen.

Neben Hansa-Tourist und der Gesellschaft für die Freundschaft zwischen den Völkern der BRD und der SRV, die schon seit langem Studienreisen nach Vietnam anbieten, bieten jetzt auch TUI, Neckermann, Marco-Polo und Beadeker, um nur die bekanntesten zu nennen, Reisen dorthin an.

vgl. VC 6/86, S. 31



worüber wir nicht berichten

- Handelsabkommen Vietnams mit Australien wird von Singapur kritisiert.

vgl. FEER 28.8. S.8, 16.10. S.10

- Beziehungen Thailand Vietnam
vgl. MD 27.10, 29.10., 30.10.

- Vietnam schließt ASEAN-Beitritt nicht aus.
vgl. MD 4.9.

- Warnung vor Reisen nach Ankor Wat
vgl. Pressemitteilung der Permanent Delegation of DK to UNESCO, Paris 20.10.86

- Kontakte zwischen KPRLF und vietnamesischen Widerstand.
vgl. FEER 15.10. S.10, 6.11. S.43

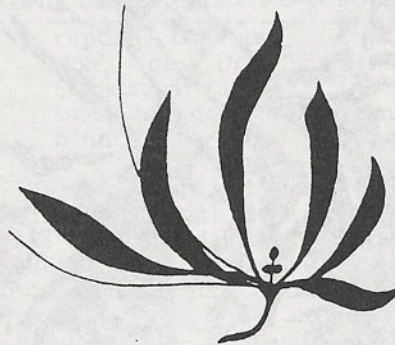
Letzte Meldung:

- Gerüchte über den Tod Pol Pots heizen Spekulationen über Lösung der Kambodscha-Frage an.
vgl. AW v. 14.12.86 S.39-41

Drogenproblem

Zum ersten Mal trafen sich in Ho Chi Minh-Stadt Vertreter der drei indochinesischen Staaten um über den Kampf gegen Drogenschmuggel zu diskutieren. Es wird vermutet, daß eine Reihe von Studenten aus Laos, Vietnam und Kambodscha Drogen in die UdSSR schmuggeln, um sich damit Devisen zu verschaffen.

vgl. FEER 6.11. S.13



Literaturhinweise

Chanda, Nayan, **Back to basis**, in: Far Eastern Economic Review v. 13.11. S.108-110, 1986, Hongkong, 3 S.

Fabig, Karl-Rainer, **Wissenschaftler fordern: Dioxin-Labor für Vietnam**, in: Viet Nam Kurier Nr.3, S.12-16, 1986, Düsseldorf, 5 S.

Freyberg, Jutta von, **Vom bitteren Kampf der "Schwererziehbaren" - Frauenbewegung in Vietnam**, in: Viet Nam Kurier Nr.3, S.5-12, 1986, Düsseldorf, 8 S.

Gesellschaft für die Freundschaft zwischen den Völkern der BRD, **Deutsch-Vietnamesisches Kolloquium - Protokoll**, 1986, Düsseldorf, Selbstverlag, 96 S.

Hiebert, Murray, **Laos: Change at the top**, in: Far Eastern Economic Review v. 4.12., S.42/43, 1986, Hongkong, 2 S.

Organisation zur Wahrung der Menschenrechte in Vietnam von Vietnamesen im Ausland, (Hrsg.), **Menschenrechte Vietnam, Laos, Kambodscha**, in: Nhan Quyen, Oktober, 1986, Hannover, Selbstverlag, 88 S.

oV, **Comrades in Crisis**, in: Asiaweek v. 21.9., S.17-25, 1986, Hongkong, 9 S.

oV, **First in, first served in Vietnam**, in: Asiaweek v. 30.11., S.54/55, 1986, Hongkong, 2 S.

oV, **Eyewitness - Ghost of the Sun**, in: Asiaweek v. 23.11., S.38-55, 1986, Hongkong

oV, **Organisatorische Probleme und schwere Mängel in Ho-Chi-Minh - Stadt**, in: Monitor Dienst v. 3.10., S.5-9, 1986, Deutsche Welle, 5 S.

oV, **Außenpolitische Passage der Par- teitagsrede von Kaysone Phomvihane**, in: Monitor Dienst v. 14.11., S.1-4, 1986, Deutsche Welle, 4 S.

oV, **Laos Dabbles in the Market**, in: Asiaweek v. 2.11., S.57-60, 1986, Hongkong, 4 S.

Schier, Peter, **Der Konflikt in und um Kambodscha, die Ziele der ausländischen Konfliktparteien und die Perspektiven für eine dauerhafte Konfliktlösung**, in: Südostasien aktuell Sept., S.490-495, 1986, Hamburg, 6 S.

Schier, Peter, **Zur Rolle der Vietnamesen in Kambodscha - Vietnamisierung oder brüderliche Hilfe?**, in: Südostasien aktuell Sept., S.496-499, 1986, Hamburg, 4 S.

Schier, Peter, **The 8-point proposal of the Coalition Government of Democratic Kampuchea and the prospects for a solution of the conflict in and around Cambodia**, in: Südostasien aktuell Sept., S.499-502, 1986, Hamburg, 3 S.

Weggel, Oskar, **Vietnam, Kambodscha, Laos - Gesamtbericht**, in: Südostasien aktuell Sept., S.458-489, 1986, Hamburg, 31 S.